



Schönenberg, 21. Juli 2022

Jahresbericht des Präsidenten für das Clubjahr 2021 /2022

"Do more – grow more" oder frei ins Deutsche übersetzt "engagieren - Leben verändern": Das war das Motto des indischen Rotary-Weltpräsidenten Shekhar Mehta. Nach den pandemiebedingten schwierigen Vorjahren und der Ungewissheit, wie sich die folgenden Monate entwickeln werden, lag es für uns auf der Hand, wieder möglichst rasch in die rotarische Gemeinschaft zurückzukehren. Dies sollte durch ein attraktives Programm sowie durch eine bereichernde rotarische Wertegemeinschaft mit der Pflege von Freundschaften erfolgen. Zudem wollten wir uns bewusst aktiv und vermehrt in den Dienst für den Schwächeren stellen.

Die letzten Pandemie-Ausläufer (Masken, Impfungen, etc.) dauerten zwar noch bis Ende März 2022. Die wöchentlichen Treffen konnten glücklicherweise aber sehr rasch wieder aufgenommen werden. Die Vielfalt und die Beiträge unserer Mitglieder, Gäste, Partner und Partnerinnen sowie unserer Referenten und Referentinnen waren grandios. Die Pflege der rotarischen Freundschaft konnte rasch wieder an Fahrt gewinnen. Im ersten Halbjahr verzeichneten wir eine Präsenz von 68%. In den folgenden beiden Quartalen waren es dann 56% beziehungsweise 63%.

Auch bei der Projektarbeit musste leider noch auf die Pandemie Rücksicht genommen werden:

- Im Oktober konnte die Unterstützung für die Jugendlichen im Seilpark in Laax vor Ort nicht wie geplant stattfinden. Wegen eines positiven Corona Tests unter den Lagerteilnehmern musste das Programm kurzerhand angepasst werden. Die angereisten Rotarier und Rotarierinnen genossen trotzdem einen herrlichen Tag gemeinsam am Rande der Rheinschlucht.
- Die Verteilung von Lebensmitteln im Rahmen des Projekts "Incontro" von Sr. Ariane wurde mit andauernder Maskenpflicht durchgezogen. Einige Schönenberger Rotarier und Rotarierinnen haben im Zürcher Langstrassenquartier mit ihren Partnern und Partnerinnen viele Einsatzstunden verbracht.

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine begann im Februar. Uns war allen gleich bewusst, dass der Kriegsbeginn die derzeitige geopolitische Ordnung komplett auf den Kopf stellen wird. Wir wussten eigentlich alle sehr schnell, dass Öl und Gas in den kommenden Monaten knapp und damit auch teurer werden wird. Vor allem war uns auch sofort klar, dass viele Ukrainer und Ukrainerinnen nach Westen aufbrechen werden. Dank eines ausserordentlich rasch hergestellten Kontakts zwischen unserem Rotarier Thomas Villwock und Pfarrer Tibor Szimcovics in der Westukraine konnten wir mit einem Geldbetrag von CHF 25'000 eine Grossküche und eine Beherbergung in Uzhgorod unterstützen, wo täglich viele Menschen mit Babynahrung, Fleisch und Brot versorgt wurden. Der Rotary Distrikt hat unser Projekt in der Westukraine zusätzlich mit einem sehr wohlwollenden Betrag von CHF 20'000 unterstützt.

Die seit längerem geplante Reise nach Albanien konnte aus verständlichen Gründen nicht durchgeführt werden. Daniela Mosbacher organisierte dafür eine wunderschöne dreitägige Natur- und Kulturreise ins Val Müstair.

In einem Rotary-Jahr erfolgen selbstverständlich auch Ein- und Austritte von Mitgliedern. Traurig mussten wir von unserem Gründungsmitglied und langjährigen rotarischen Freund Willy Zollinger Abschied nehmen. Mit seiner engagierten Persönlichkeit wirkte er viele Jahre zum Wohle der rotarischen Sache und beteiligte sich aktiv an unserem Clubleben. Wir freuten uns aber auch sehr über die beiden Neumitglieder Enrico Baumann und Karl Neumüller.

Zum Schluss bleibt mir noch der grosse Dank an alle Vorstandsmitglieder, Programmchefs und Bulletinschreiber. Ohne dieses grosse Engagement über das ganze Jahr hindurch, wäre Rotary nicht Rotary.

Das 40. Rotary Jahr hat nun soeben begonnen. Ich wünsche dem Rotary Club Schönenberg, vorerst mit meinem unmittelbaren Nachfolger Roger Ammann, alles Gute. Mögen wir Rotarier und Rotarierinnen uns weiterhin für unsere Werte einsetzen.

Beat Nüesch

Präsident Rotary Schönenberg (2021/2022)